

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt für Marburg: ganzjährig 6 fl., halb-

Erscheint jeden Sonntag und Donnerstag früh

Einschaltungen werden von der Verlagshandlung des Blattes und

Das Lehrereleid in Steiermark.

Binnen kurzem findet in Pottau die Hauptversammlung

Lehrereleid kennen lernen, und wäre dann schwerlich im

Theoretisch ist das Ortsklassensystem unbillig und unge-

Die Einführung des Personalclassensystems ist das einzige

Slovenien.

Die rastlose Thätigkeit der gewissen Elemente im

Vor 1848 existierte nur ein höchst ärmlicher sloveni-

Auf des Concordatsministers Vach Befehl wurde 1850

Kärnten war von der slovenischen Propanda bis in die

Die zwei unabhängigen deutschen Zeitungen Kärntens

Volk und Heimat.

Gedichte eines krainischen Deutschen von Franz Goltzsch.

Kennt ihr von Rolands Tod die trübe Kunde?

Da bäumte sich empor der Todeswunde,

Gebt mir ein Horn, ein Horn wie Orlifant!

Wir steh'n vereinsamt in dem Völkerstreit,

So singt Franz Goltzsch in einem Gedichte, das er

v. Fallersleben u. a. anreihen. Wenn man die Gedichte der

Wohl uns, das gerade wir Ostmarkdeutsche in unserer

Franz Goltzsch muß zweifellos den begabtesten der be-

Es gibt ein Weh, so tief, so herb, so groß,

Ich kenn' es wohl. Seit mich der Mutter Schoß

Mit Wehmuth dent' ich d'ran, das er so schön,

Doch wer zum deutschen Volke sich bekannt,

Tiefe Empfindung und Innigkeit zeichnen dieses und

Goltzsch ist kein Vielschreiber, er verschmäh't es, seine Ge-

Wenn er mit dem Auge des Sehers in die Zukunft

Diese Zuversicht kommt in dem Gedichte „Wider Frank-

Einst hobt ihr in frevelndem Mute das Haupt,

Begnern den deutschen Standpunkt entschieden klar zu machen, die Führung der deutschen Kärintner zu übernehmen, denn sie sind noch die gewählten, auserlesenen und vom Volke Kärintens selbst an die Spitze gestellten Anwälte desselben.

Rein Sterbenswörterchen hört man von den Führern, nichts von Einberufung einer Wählerversammlung oder sonst irgend einer Vorkehrung oder Thätigkeit zur Wahrung des Deutschthums.

Ein deutschnationaler Wahlwerber.

Die Deutschnationalen Böhmens forderten schon vor geraumer Zeit zu einer festen Gliederung der deutschnationalen Partei auf und es ist wohl zu hoffen, dass man nicht bei dem Versuche wird stehen bleiben.

Die Jungtschechen in Mähren.

Auch in Mähren haben die Jungtschechen bereits festen Fuß gefasst und machen den Altschechen, wo immer dieselben auch vor der Wählerschaft auftreten mögen, das Leben sauer.

Der Papst in Constantinopel.

Dem „Pest Naplo“ wurde unlängst aus Rom geschrieben, Fürst Liechtenstein wolle demnächst in Wien unter dem Namen Omega eine Flugschrift erscheinen lassen, in der er den Vorschlag machen werde, den Papst mit seinem ganzen Hofhalt u. s. w. nach Constantinopel zu versetzen.

Von der Cholera.

Am 26. v. M. trat der Oberste Sanitätsrath aus Anlaß der sich immer drohender gestaltenden Cholera-Verhältnisse zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, deren hauptsächlichsten Berathungsgegenstand die Beurtheilung der durch die Cholera-Verhältnisse geschaffenen Situation und die Berathung über jene weiteren Maßnahmen bildeten, welche zur Verhütung des Weiterzweifens der Cholera im diesseitigen Reichsgebiete getroffen werden sollen.

Der Oberste Sanitätsrath nahm die bisherigen Vorkehrungen zustimmend zur Kenntnis, welche seitens der politischen Verwaltung getroffen wurden, um die aus dem Marmaroser Comitatu von Ungarn durch zahlreiche flüchtige Arbeiter nach Galizien verschleppte und, abgesehen von mehrfachen Einzelfällen, im Gerichtsbezirke Delatyn epidemisch herrschende Cholera einzuschränken.

Der Oberste Sanitätsrath sprach sich dahin aus, dass die Gefahr der Verbreitung der Cholera einerseits von Galizien aus, in weit höherem Maße jedoch von Ungarn aus, wo die Krankheit in zahlreichen östlichen Comitaten herrscht, in bedrohlicher Weise gestiegen ist.

Auf Grund dieser Verhältnisse erachtet es der Oberste Sanitätsrath als notwendig, dass die Ueberwachung der fluctuierenden Bevölkerung, welche aus Choleraegenden unter Benützung der Eisenbahn oder auf Schiffen in das diesseitige Reichsgebiet übertritt, in möglichst ausgedehnter Weise gesichert werde.

Der Oberste Sanitätsrath stellte die Grundsätze, welche bei Einrichtung dieser Ueberwachung des Schiffsahrtverkehrs zu beobachten sind, fest. Ferner erachtete es derselbe für notwendig, dass die Bevölkerung die im verflossenen Jahre vom Ministerium des Innern herausgegebene, im Verlage von A. Hölder in Wien erschienene gemeinverständliche Belehrung über Cholera und Cholera-Maßnahmen sorgfältig beachte.

Die „N. F. P.“ meldete unterm 30. August: Der am 30. v. M. in der „Wiener Abendpost“ veröffentlichte Bericht über den Stand der Cholera in Galizien bestatigt den am 28. v. in Krakau vorgekommenen Cholera-Todesfall.

Der aus Ungarisch-Altenburg vorgestern in Wien eingetroffene und unter verdächtigen Erscheinungen erkrankte italienische Arbeiter befindet sich heute bereits besser. Wiewohl die eingeleitete bacteriologische Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist, so erscheint es doch jetzt nahezu feststehend, dass dieser Arbeiter an einer gewöhnlichen Ruhr erkrankt sei.

Angesichts des Auftretens der Cholera in Rumänien

und Ungarn hat sich die serbische Regierung zu einer Reihe von Vorsichtsmaßregeln veranlaßt gefunden. Rumänien gegenüber suchte man sich dadurch zu schützen, dass der Schiffsverkehr zwischen Rumänien und Serbien einigen Einschränkungen unterworfen wurde.

Der Cholerafall in Wien und Anderes.

Wien, 31. August.

W. In der Reichshauptstadt hat vor wenigen Tagen jener böse Gast wieder seinen Besuch abgestattet, bei dessen Erscheinen die ganze Bevölkerung, wenn nicht von Schrecken, so doch von einem unbehaglichen Gefühl und von der Sehnsucht erfasst wird, dass die warme Witterung bald ihr Ende erreichen und infolge dessen auch die Cholera nicht um sich greifen möge.

Wenige Tage vor diesem Falle sind in Wien vonseite der Gemeinde die Vorschriften und Verhaltensmaßregeln bei Ausbruch der Seuche zur Vertheilung gelangt, von Wenigen gelesen, von den Meisten jedoch achtlos beiseite gelegt worden.

Das thun auch Leute, die nicht die geringste Ahnung davon haben, wie sie sich in Fällen einer eintretenden Gefahr verhalten sollen. Und diese Leute gehören zum Theile der besseren Classe an. Wie aber erst verhält sich die große Masse derjenigen, welche schon infolge ihrer Lebensweise einer größeren Gefahr, als die besser Situierten ausgesetzt sind, von der Seuche ergriffen zu werden? Diese Leute setzen sich kühn über alle Vorschriften hinweg und leben so, als ob sie ein Privilegium hätten, von der Krankheit verschont zu bleiben.

Wenn es — woran heute nicht mehr zu zweifeln — richtig ist, dass der in Wien an der Cholera verstorbene Arbeiter Schweinsgrammeln am 20. Kreuzer aß und darnach Donauwasser trank, dann kann sich Niemand über seine Erkrankung verwundern; — allein sicher ist es, dass auch nach ihm noch viele das Gleiche gethan haben.

Wie so vieles Andere, ist auch das Lob, welches die Wiener Presse bei diesem Anlasse der gesammten Wiener Bevölkerung spendet, übel angebracht. Sie sagt nämlich, dass die Mäßigkeit in allen Genüssen, der Reinlichkeits Sinn und die Willigkeit, mit welcher alle sanitären Vorschriften vonseite der Bevölkerung befolgt werden, höchst lobenswerth seien. Das

In unsere Marken hat euer Turenne Krieg, Brand und Verwüstung getragen, — Da kam uns ein Räder, der Ritter Eugen, — Und ihr würdet geschlagen, geschlagen!

zurück, wo er leuchtende Beispiele hoher Heldenschaft findet. Und ämterst wirkungsvoll weiß er dann, z. B. in dem Gedichte „Vision“, den Uebergang von jener für immer verschwundenen Zeit zur Gegenwart herzustellen.

Pongrazen. Ein Skizze von Gottfried Sitter. Wohl Wenigen der geehrten Leser dürfte dieser Name bekannt an die Ohren klingen und doch würde der Berg dieses Namens es verdienen, wegen des lieblichen Ausblicks, den man von seinem Gipfel besonders im Monate September genießt, in der Touristenwelt mehr gekannt zu sein.







# GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmacke werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der **Maggi Suppenwürze**. — Leere Original-Fläschchen werden in den meisten Specerei- und Delicatsch-Geeschäften billigt nachgefüllt. — Ebenso zu empfehlen und ganz vorzüglich, um augenblicklich eine gesunde kräftige Fleischsuppe herzustellen, ist Maggi's Fleischextract in Portionen zu 8 und 5 fr. (HORS CONCOURS an der Weltausstellung in Paris 1889. Mitglied des Preisgerichtes.)

## Terno!

Leid und Freud wechseln wie Tag und Nacht bei Denjenigen, die im Lottospiel nur Ditrichstein'sche Combinationen benützen. Gestern noch Leid und Glend! Heute schon Freude und Wohlstand! Können unzählige Personen anrufen, die mit Hilfe der Ditrichstein'schen Glücksnummern über Nacht in den Besitz eines großen Zernogewinnes gelangten. Wer heute keinen Gewinn erzielt, ist selbst schuld an seinem Unglück, verursacht durch dessen Unachtsamkeit, da es hinlänglich erwiesen ist, daß nahezu alle von Herrn Ditrichstein berechneten Spiel-Instruktionen in der Regel des günstigsten Erfolges sich erfreuen. Wendet man sich an Herrn Ditrichstein und cultiviert dessen Methode, dann kann mit Bestimmtheit auf einen Gewinn gerechnet werden. Das beständig fortgesetzte Studium, die langjährige Erfahrung und namentlich das Herrn Ditrichstein vollständig zu Gebote stehende Material, bieten die beste Aussicht, auf den jedem Spieler vorschwebenden Endzweck: Mein Ziel ist ein Zernogewinn! Wer also einen sicheren Gewinn erzielen will, wer keine Zeit und Lust hat, selbst Spielformen zu combinieren, der wende sich an Herrn Ditrichstein, behufs spielreife Glücksnummern. Herr Ditrichstein ist stets bereit, seine wissenschaftlich berechneten Lottosahlen Jedermann auf Verlangen einzuliefern. — Briefe sind direct an Herrn **Ditrichstein Maurizio in Budapest** (ohne nähere Adresse) zu richten, und mit 3 Stück 5 kr. Marken behufs Postspesen zu versehen, es folgt dann postwendend und franco die Antwort. 1538

## Ueberraschung und Beschenkung meiner Kunden in der Herbst- und Winter-Saison 1893/94.

**Tausende** Anerkennungen aus allen Gesellschaftskreisen

Um nur fl. 3.50 bis fl. 6 einen Coupon oder Rest Hochlands-Loden, für complete Lodenrock genügend. Nur Specialitäten.

Um nur fl. 4.50—fl. 15 einen Coupon o. Rest Tuch genügend für einen compl. Herrenanzug für täglich Gebrauch bis zum feinsten Festtags- od. Salonanzug. — Nouveautés.

Um nur fl. 5 bis fl. 12 einen Coupon oder Rest Wintertuch, genügend für einen Winterrock, Mantel oder Reitschiff. Neueste Modifarben.

Damen-Tuche und echte Damen-Loden von 58 fr. per Meter an, Strapazierstoffe, Loden, Tricots, Wettermantelstoffe, sowie Tuchwaren aller Art für jede Berufsclasse; concurrenzlos, billig. Verjandt gegen Nachnahme oder Voreinsendung. Garantie: Rückersatz des Kaufpreises bar und franco für Nichtpassendes. 1495

Muster gratis und franco. **D. Wassertrilling**, Tuchhändler, Postwitz nächst Brünn.

### Für Herrschaften und Gutsbesitzer! 1539

Ich kaufe gegen Cassa bei Uebernahme der Ware schöne ausgeklaubte **Kartoffel**, gelbe und Rosen, auf prompte Lieferung, sowie für später, waggonweise, in netto 50 Kilo gepackt. Die Säcke kommen franco retour. Offerte mit Preisangabe loco Aufgabestation sind zu richten an **Franz Friedmann**, Graz, Schießstattgasse 27.

### Marburger Escomptebank.

Stand der Spareinlagen am 31. August 1893: Oe. W. fl. 270.803.74.

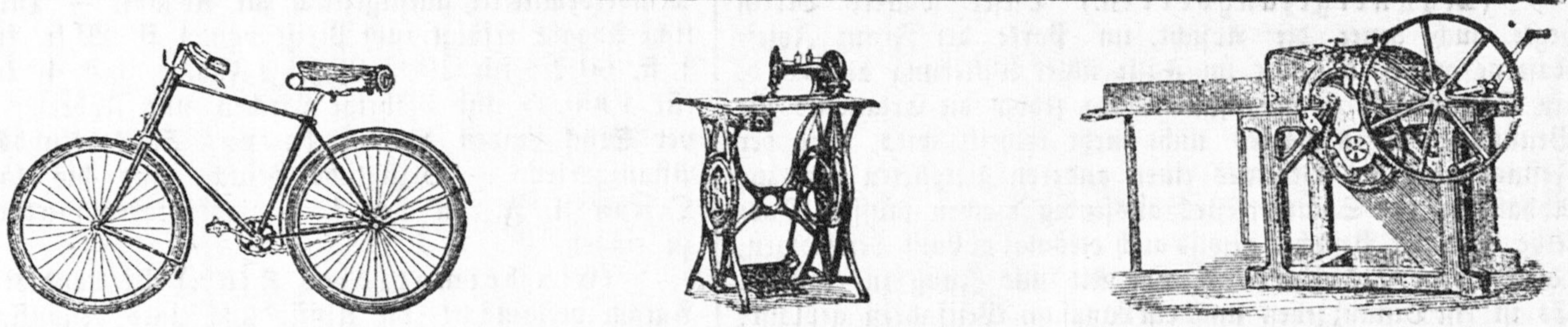
### Ein schön Möbliertes Zimmer

ist sofort zu beziehen. Domplatz 6.

### Kleidermacherin

wünscht in einem besseren Hause Unterkunft zu finden. Adresse Herrngasse 26.

**Kwizda's Gichtfluid** Seit Jahren erprobtes schmerzstillendes Hausmittel. Preis 1/1 Flasche ö. W. **Kwizda's Gichtfluid** fl. 1. 1/2 Flasche 60 kr. Zu beziehen in allen Apotheken. Man achte gefälligst auf die Schutzmarke und verlange ausdrücklich aus der Kreisapotheke **Korneuburg bei Wien.** 3



### Fabriks-Niederlage von landwirthschaftl. Maschinen, Fahrrädern und Nähmaschinen.

### Conrad Prosch, Marburg, Viktringhofgasse.

Großes Lager von neu verbesserten Dreschmaschinen, Futterschneidmaschinen, Trieurs etc., neu verbesserten Nähmaschinen für Familien und alle gewerblichen Zwecke, ferner neuesten Gattungen **Fahrrädern**. Preisourante auf Verlangen gratis. Eigene mechanische Werkstätte.

## Telegraphen-Unterricht für Herren und Damen, 1545

die sich dem Postmanipulationsdienst oder Eisenbahndienst widmen wollen. Anfragen und Zuschriften unter **Telegraphencurs**, Marburg, Tegethoffstraße 57, 2. Stock, links. Beginn der nächsten Curse 2. October 1. J.

## Kundmachung.

Die Aufnahme der Schüler in die I. Classe (deutsche und slovenische Abtheilung) der hierortigen Lehranstalt findet am 16. September 1. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Lehrzimmer der I. B. Classe, die Aufnahmeprüfung am gleichen Tage um 2 Uhr nachmittags statt. — Ein Wechsel der Abtheilungen während des Schuljahres ist nicht gestattet.

### Direction des k. k. Staats-Gymnasiums.

Marburg, den 2. September 1893. 1553

**Blendend weissen Teint** erlangt man durch täglichen Gebrauch der weltbekannten

### Lilienmilch-Seife

von der **National Parfümerie Wien**. Die Vortheile dieser so beliebten Seife werden besonders der Damenwelt zur Genüge bekannt sein. à Stück 35 Kreuzer bei **Anton Strablegg**, Draugasse 3.

## Ein schönes Haus

neu, stockhoch, noch 12 Jahre steuerfrei, mit Gemüsegarten, geeignet zu einem Wirtsgeschäft oder Greiskerei, zu verkaufen. Poberischstraße 30.



Baron: Wenn meine Schwester Pauline nur etwas von Ihrem reizenden Teint hätte, sie würde gewiß ihr halbes Vermögen dafür geben.

Fräulein Rosa: Warum so viel? Grolich Crème und Grolichseife kosten ja zusammen nur 1 fl. und bezwecken Alles auf leichteste und schnellste Weise. Bei Anwendung dieser einfachen, billigen Mittel ist schön zu sein, keine Kunst.

### Crème Grolich

entfernt unter Garantie **Sommerprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Miteffer, Nasenröthe** etc. und erhält den Teint zart und jugendlich frisch bis ins hohe Alter. Preis 60 fr.

### Savon Grolich

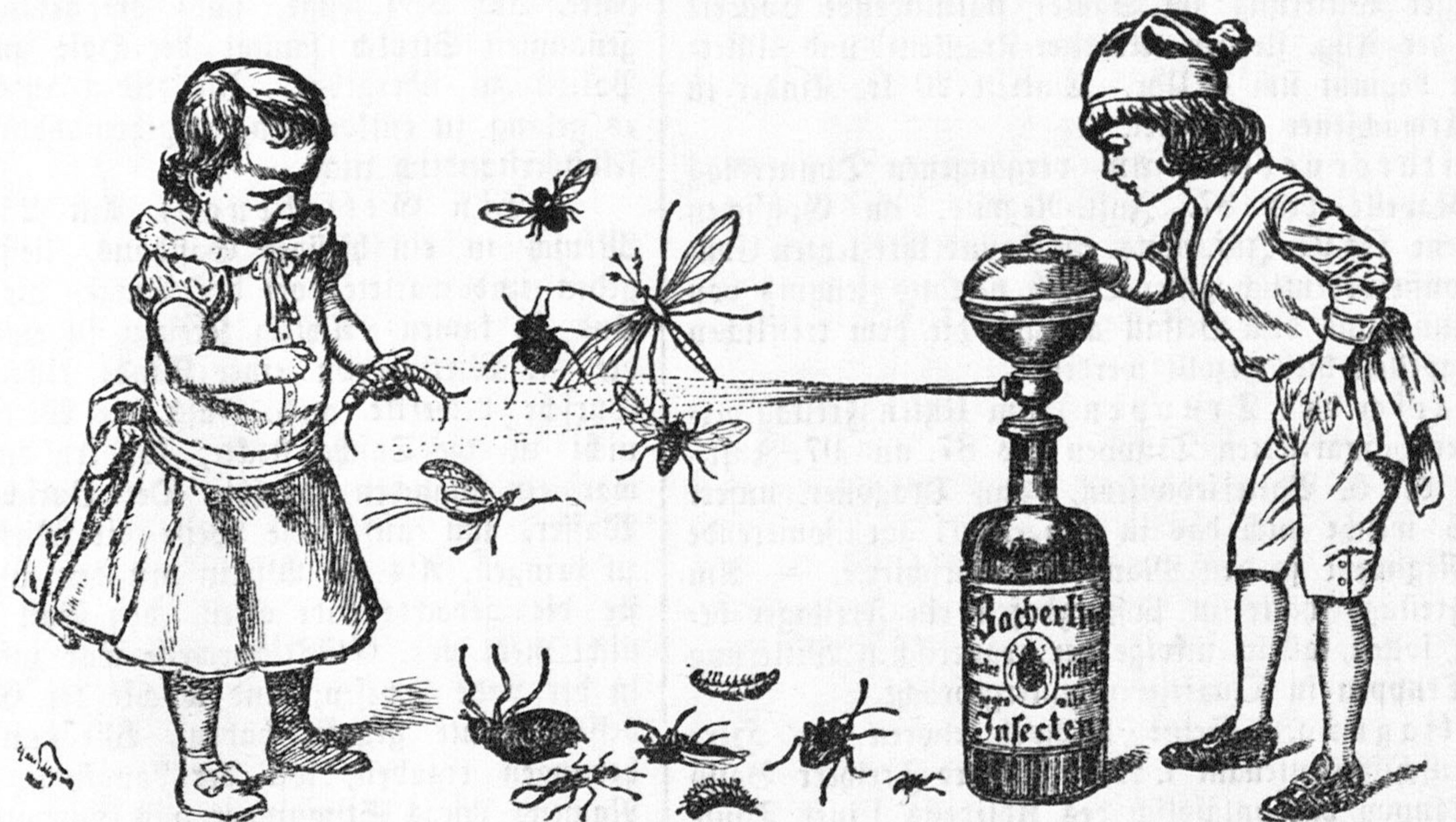
dazu gehörige Seife 40 fr. Beim Kaufe verlange man ausdrücklich die in Paris 1889 preisgekrönte Crème Grolich, da es wertlose Nachahmungen gibt.

### Haupt-Depot bei Johann Grolich,

Droguerie „Zum weissen Engel“ in Brünn. Auch echt zu haben in Marburg bei: **Ed. Rauscher Nfg. M. Wolfram** 1969

# ZACHERLIN

ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei Insecten.



Die Merkmale des staunenswerth wirkenden Zacherlin sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

Die Flaschen kosten: 15 fr., 30 fr., 50 fr., 1 fl., der Zacherlin-Sparer 30 fr.

- |                       |                                    |                          |                           |
|-----------------------|------------------------------------|--------------------------|---------------------------|
| Marburg: A. Quandest. | Marburg: Carl Krzizek.             | Kenfels: C. Engelmann.   | Pettau: B. Schulfink.     |
| „ Consumhalle.        | „ Allg. Verbrauchs- u. Sparverein. | D. Landsberg: F. Pieber. | „ A. Sellmichg.           |
| „ L. H. Koroschek.    | „ H. Vorber. L. Riß.               | „ H. Müller, Apoth.      | „ S. Stainko.             |
| „ Alois Mayr.         | „ Lucard's Ww.                     | „ P. Burkarthofer.       | „ Rob. Joherl.            |
| „ Max Moric.          | „ S. Nowak.                        | Chrenhausen: J. Samniger | „ Brüd. Wauretter.        |
| „ Friedrich Felber    | „ Josef Sagai.                     | Gonobitz: S. Herpaunig.  | Nadersburg: J. Wühr.      |
| „ D. Bancalari.       | „ Carl Schmidl.                    | „ G. Mischa.             | „ M. Thurmann.            |
| „ Silb. Fontana.      | „ A. Schröpl.                      | Leibnitz: A. Prahl.      | „ J. Kuzmick.             |
| „ W. Verbajcs.        | „ Carl Tschampa.                   | „ D. Ruffheim, Ap.       | „ J. Simonitsch.          |
| „ Franz Franzeich.    | „ Jos. Walzl.                      | Murck: J. Kolletnigg.    | „ W. Wanaus.              |
| „ F. P. Holafel.      | „ W. Wolfram.                      | Pettau: Josef Kasimir.   | St. Lorenzen: M. Poliska. |
| „ Gottfried Reß.      | „                                  | „ Ignaz Behrbalk.        | Sträß: F. Buswald.        |
| „ A. W. König.        | Hohenegg: Fr. Zottel.              | „                        | W. Feistritz: J. Steiger. |
- Zu allen übrigen Orten sind Niederlagen „wohlgemerkt“ nur dort, wo Zacherlin-Placate ausgehängt sind.

**Unübertroffen** als Zusatz zu Bohnenkaffee. Höchst empfehlenswerth für Frauen, Kinder und Kranke. Ueberall zu haben.

# KATHREINER'S

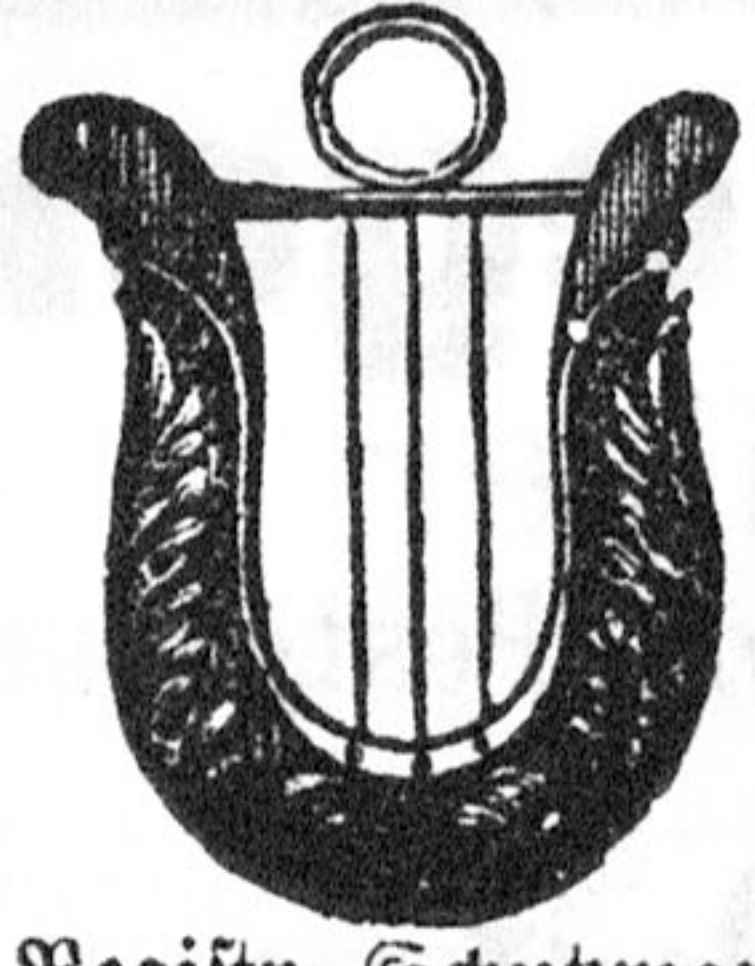
mit Bohnenkaffee-Geschmack. Nur echt in weißen Paketen mit dem Bilde des Herrn Pfarrers Kneipp als Schutzmarke.

# jeden Haushalt KNEIPP MALZ-KAFFEE ist

**Wohlgeschmack. Gesundheit. Ersparnis.** Nachahmungen sorgfältig zu vermeiden. 1/2 Kilo à 25 fr.



Seit über 50 Jahren anerkannt beste und ausgiebigste Haus- und Wirtschafts-Seife.



# APOLLO-SEIFE.



Zu kaufen bei sämtlichen Herren Kaufleuten und Seifenhändlern.  
Nur echt, wenn auf jedes Stück die geistlich geschützte **Fabrikmarke** sowie das Wort „**Apollo**“ eingepreßt ist.  
Nachahmer werden gerichtlich verfolgt.

Preisblätter gratis und franco.

K. und k. Hof- und landespriv.

**Apollo-Kerzen-, Seifen-, Glycerin- und Parfümeriewaren-Fabriken**  
Wien, VII., Apollgasse 6.

Briefadresse: Apollokerzenfabrik Wien. — Telegrammadresse: Apollo Wien.

940



Wer Schundware und Doppelpreisen fernbleiben will, der bestelle ab

Fabrik echt Silber Cylinder garantiert genau gehend fl. 6.50, feinste Anker-Remont. mit 2 oder 3 Silberböden 10 fl., Nickel-Prima-Weder fl. 2.25. Für Wiederverk. per 6 Stück nur fl. 10.50, Wand-Uhren von 3 fl. aufwärts, oder verlange vorher Uhren- und Goldwaren-Preiscurant gratis bei **J. Kareker's Uhren-Exporthaus in Linz.**



## KLYTHIA zur Pflege der Haut

### Verfeinerung u. Verfeinerung des Teints

### FETTPUDER

Elegantester Toilette-, Ball- und Salouppuder. weiß, rosa od. gelb. Chemisch analysirt u. begutachtet von **Dr. J. J. Pohl**, k. k. Professor in Wien.

Anerkennungsschreiben von den Damen:  
Charlotte Wolter, k. k. Hofburgschauspielerin in Wien.  
Sofia Beech, k. k. Hofopernsängerin in Wien.  
Antonie Schläger, k. k. Hofopernsängerin in Wien.  
Ilka v. Palmat, Schausp. am k. k. pr. Theat. a. Wien.  
Helene Odilon, Schausp. am deutsch. Volksth. Wien.  
Hrn. Ernest van Dyk, k. k. Hofopernsänger, Wien.

**Gottl. Taussig**  
Fabrikant seiner Toilette-Seifen und Parfümerien.  
Haupt-Niederlage **WIEN**  
I., Wollzeile Nr. 3.

Zu haben bei **H. J. Gurad** in Marburg und in den meisten Parfümerien, Droguerien und Apotheken.

Grösstes  
**Lampen-Lager**  
bei Original-Fabrikspreis-Berechnung empfiehlt  
**Josef Martinz**  
Marburg  
Herrengasse 18.

**Jede Mutter** begeht ein Unrecht, wenn sie zum Waschen ihrer Lieblinge eine andere Seife gebraucht als die **Vaseline-Gold-Cream-Seife** von der Parfümerie Union, Berlin. Gegen rauhe und spröde Haut unentbehrlich. à Packer (3 Stück) 40 kr. zu haben bei **Josef Reichenberg**, Rärntnerstraße 7.

**Haben Sie Sommersprossen?** Wünschen Sie zarten, weißen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie: **Bergmann's Lilienmilch-Seife** (mit der Schutzmarke „Zwei Bergmänner“) von **Bergmann & Co.** in Dresden à Stück 40 kr. bei **Dr. Wolfram**, vormals Gb. Rauscher, Droguerie, Marburg. 1059

Bei einem sehr soliden Fräulein wird **ein Kostmädchen** unter sehr billigen Bedingungen aufgenommen. Grabengasse 4. 1527

**Tinct. capsici comp. (Vain-Expeller)**, bereitet in Richters Apotheke, Prag, allgemein bekannte schmerzstillende Einreibung, ist zum Preise von fl. 1.20, 70 und 40 kr. die Flasche in den meisten Apotheken erhältlich. Beim Einkauf sei man recht vorsichtig und nehme nur Flaschen mit der Schutzmarke „Anker“ als echt an. Central-Versand: **Richters Apotheke z. Goldenen Löwen** in Prag.

Gegründet im Jahre 1856.  
In der vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen 1320  
**Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben**  
des  
**Dr. Josef Waldherr** in Laibach  
Beethovengasse Nr. 6 im eigenen Hause  
beginnt das 1. Semester des Schuljahres 1893/94 am 15. September 1893. Die Einschreibungen finden täglich statt.  
Die Anstalt, welche sich in einem eigens zu diesem Zwecke in der schönsten Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattermanns-Allee und des Tivolwaldes, neubauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause befindet, besteht aus einer vierklassigen deutschen Knabenvolksschule, einem Vorbereitungs-Curs für Mittel- und Handelsschulen und einem Curs für Freiwilligen-Apiranten.  
Der Unterricht wird erteilt von geprüften Lehrern, in dem Curs für Freiwilligen-Apiranten von Professoren der hiesigen Mittelschulen. Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugefendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorsteherung bereitwilligst täglich.

**Kundmachung.**  
An der k. k. Staatsoberschule in Marburg findet die Einschreibung der Schüler für alle Classen am 16. Septemb. von 8—12 Uhr vormitt. in der Directionskanzlei statt. Die Aufnahmepriifungen für die I. Classe beginnen am 16. September um 2 Uhr nachmittags, jene für die übrigen Classen am 17. September um 8 Uhr vormittags. Die neu eintretenden Schüler haben nebst dem Tauf- oder Geburtschein die vorgeschriebenen Volksschulzeugnisse, beziehungsweise die Semestralzeugnisse von 1892/3 zur Einschreibung vorzulegen. Weiteres wird die Kundmachung am schwarzen Brette der Anstalt enthalten. 1345  
Marburg, am 15. August 1893. Die Direction.

**Als Oekonom**  
Verwalter, Wirtschaftler etc., sucht ein in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahrener 46 Jahre alter Oekonom, mit Pragis, ehestens Stelle; spricht deutsch und slavisch; absolvirter Ackerbau- und Weinbauhilf. Zuschriften erbeten unter „Schmid, Verwalter, Widem.“ 1433

**Schöne Wohnung**  
im 2. Stock mit Balcon, 5 Zimmern, Küche und Zugehör ist zu vermieten. Anzufragen Tegethoffstraße 37 im 1. Stock. 942

**Wegen Abreise**  
ist eine schöne Wäscherolle und verschiedene Einrichtungsstücke zu verkaufen. Ferdinandsstraße 3. 1529

**Wohnung**  
4 Zimmer sammt Zugehör, 2. Stock ist bis 1. September zu beziehen. Casinogasse 10. 1026

**Für die Hausfrau!**  
Nur dasjenige eignet sich zur Verwendung für den Haushalt, was **Gut** und **Billig** ist. Nun ist nicht alles Billige auch gut, ja wir wissen, daß das preislich Billigste fast ausnahmslos auch das Theuerste ist. So auch mit den Toiletteseifen. Eine **wirklich gute** und für den Haushalt sich **bestens** qualifizirende Toiletteseife ist die

**Doering's Seife**  
mit der Eule.  
Diese ist **gänzlich schärfefrei** und so mild, dass sie **tagtäglich von allen Angehörigen**, ob jung, ob alt, angewendet werden kann und soll. Sie reinigt sehr gut, nimmt alle Hautunreinlichkeiten hinweg, brennt nicht, spannt nicht und wirkt in allen Fällen belebend und anregend auf die Functionen der Haut. Dabei ist **Doering's Seife** billig, denn sie braucht sich bis auf den kleinsten Rest auf, und nützt sich so sparsam ab, daß man indes von Füllseifen, die zwar billiger, aber auch mit allerlei gewichtmachenden, gänzlich unnützen Stoffen gefälscht sind, just das Doppelte braucht. Es ist also **Doering's Seife** mit der **Eule** bei höherem Einkaufspreise immer noch billiger als die sog. 15 kr. Seifen und kann der Hausfrau besonders empfohlen werden. Ueberall käuflich à 30 kr. pr. Stück. General-Vertretung **A. Motsch & Co., Wien, I., Lugez 5.**  
En gros Verkauf für Marburg bei **Josef Martinz.**

5275 **Edict.** 1507  
Vom k. k. Bezirksgerichte Friedau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die executive Feilbietung des zum **Concurs** des **Franz A. Munda** in Friedau gehörigen Warenlagers im Schätzwerte von 2830 fl. 95 kr., bestehend in Manufactur-, Schnitt- und Speccereivaren bewilligt und zu deren Vornahme die Tagatzung am **6. September 1893** Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittag von 2—6 Uhr mit dem Besatze angeordnet, daß die zu versteigernden Waren hiebei um jeden Preis hintangegeben werden.  
k. k. Bezirksgericht Friedau, am 20. August 1893.  
Der k. k. Bezirksrichter.

Wer guten Kaffee zubereiten will, kaufe den **echten Öl-Kaffee.**  
Öl-Kaffee  
ist der beste und reinste Kaffee-Zusatz  
Öl-Kaffee  
enthält keine Birnen, keine Rüben, keinen Syrup.  
Zu haben in allen Specerei-Geschäften.

IM UNREIFEN ZUSTAND N.D. NATUR BEZ. X.A. PAB. O.E.M.  
**BAHLSSEN's Riesen-Saatkorne** (Imperial und Triumph) gesetzl. geschützt,  
brachten auch in diesem Jahre noch sparsamer Ausfaat, abnorm hartem Winter, trotz unerhörter Dürre laut vielen Berichten 25—54fache Körnererträge sowie große, wertvolle Strohernten.  
Kein anderes Saatkorn hat sich in hohen Gebirgslagen wie auch Niederungen so ausgezeichnet bewährt, geeignet für jeden Boden.  
Billigst gestellte Preisverzeichnisse mit vielen Originalberichten versendet gratis franco  
**Ernst Bahlsen in Prag-Weinberge.** 1472





### Danksagung.

Für die innige Theilnahme während der Krankheit unserer innigtgeliebten Tochter, resp. Schwester des Fräuleins **Aurora Prochaska** sowie für die zahlreiche Theilnahme an dem Leichenbegängnisse sage ich Allen unseren innigtgefühlten Dank.

Marburg, am 31. August 1893.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

### Kundmachung.

Infolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 19. Juli 1893 wird aus sanitären und marktpolizeilichen Rücksichten hiemit angeordnet wie folgt:

1. Vom 1. October 1893 an darf auf den Wochenmärkten in der Stadt Marburg der Verkauf von Lebensmitteln jeder Art nur auf Ständen, Tischen oder in reinlichen Behältnissen stattfinden.
2. Das Auslegen der Lebensmittel am Boden oder auf ausgebreiteten Tüchern oder Matten wird nicht gestattet.
3. Vom 1. October d. J. an haben die marktbesuchenden Händler und Gewerbetreibenden, als: Schuhmacher, Hutmacher, Pfadler, Krämer usw. mit ihren Ständen am Rathhausplatz Aufstellung zu nehmen. Der Hauptplatz wird dem Marktverkehre ausschließlich in Lebensmitteln, rohen Naturproducten, Wirtschafts- und Ackergeräthen, Erzeugnissen, welche zu den landesüblichen Nebenbeschäftigungen der Landwirthe der Umgebung gehören und gemeinen Artikeln des täglichen Verbrauches vorbehalten.
4. Dawiderhandelnde werden vom Marktplatz sofort abgeschafft.
5. Widerleglichkeiten werden nach § 66 des Gemeinde-Statutes für die Stadt Marburg mit Geldbußen bis zum Betrage von 10 fl. ö. Währ. eventuell mit Arrest bis zu 2 Tagen geahndet.

Stadtrath Marburg, am 1. August 1893.

Der Bürgermeister: Nagh.

**Torf-Streu und Torf-Mull**  
zur Verbesserung des Düngers und Geruchlosmachung von Stallung und Abort verkauft  
**F. X. Halbärth, Marburg a. D.**

**Geschäfts-Öröffnung.**  
Ich beehre mich, dem P. T. Publicum anzuzeigen, daß ich in der Mühlgasse Nr. 17, im Hause der Frau Strohmaier mein **Holz- und Kohlen-Geschäft** vom 1. September an eröffnet habe und werde stets bestrebt sein, meine geehrten Kunden mit schönem trockenem Holz und guter Kohle zufriedenzustellen.  
Um recht zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll  
**Wilhelm Zaeh.**

**Geschäfts-Uebernahme.**  
Gefertigter bringt hiemit zur gefälligen Kenntnis, daß er vom 1. September l. J. das **Fleischergeschäft in der Viktringhofgasse 14** pachtweise übernommen hat, wo derselbe bei bester Qualität und billigsten Preisen bestrebt sein wird, seine geehrten Kunden zufrieden zu stellen.  
Hochachtungsvollst **Anfon Jagoditsch.**

**Gegründet 1861.**



Nur fl. 3.90 kostet die neuerzeugte Victoria-Uhr für Herren, am Bügel ohne Schlüssel aufzuziehen, mit Secundenzeiger, vorzüglich gehend. Dieselbe Uhr mit Doppelmantel u. Springdedel, effectvoll fl. 5.—  
Nur fl. 6.50 eine echte Silber-Remontoir-Uhr, massiv, reich gravirt u. punzirt. Dieselbe sehr fein mit Golddräben fl. 7.75  
Nur fl. 8.25 echte Silber-Doppelmantel Savonnet-Remontoir-Uhr mit vortreflich regulirtem Werk, eine in jeder Hinsicht ausgezeichnete Uhr.  
Nur fl. 10.— eine Ancre-Remontoir-Uhr mit 3 reich gravirten, massiven Silbermänneln, 15 Rubis mit Goldzeiger. Dieselbe übertrifft ihrer Vortreflichkeit wegen alles Dagewesene.  
**Damen-Remontoir-Uhr** aus echtem punzirtem Silber, gute Sorte, fl. 7.50 und fl. 8.—, aus echtem, punzirtem, 14kar. Golde, reich gravirt fl. 14, 17, 19, 22.  
Nur fl. 5.— kostet die prachtvoll ausgestattete französische **Pendel-Uhr** mit 3 Jahre Garantie. Nussholzkasten, stilvoll gearbeitet, bildet das schönste Möbelstück. Dieselbe Pendeluhr mit Schlagwerk, welche Stunden und halbe Stunden schlägt von fl. 6, 10, 14, 20, Repetition 3 Gew. fl. 25 aufwärts.  
**Alarm-Wecker-Uhr** in jeder Lage gehend, vorzügliche Qualität, mit Secundenzeiger, geht und weckt auf das Pünktlichste. Per Stück fl. 2.50. Mit nachtleuchtendem Zifferblatt fl. 2.80  
Für pünktlichen Gang sämtlicher Uhren wird auf 2 Jahre garantirt. Nicht-convenirende Waren werden ohne Anstand umgetauscht, oder das Geld retour gegeben. Aufträge werden gegen Einsendung des Betrages oder Postnachnahme ausgeführt durch die altbekannte Firma  
**Michael Ilger, Uhrmacher,** 1246  
Gold- u. Silberwarenhandlung, Marburg, Postgasse.  
Preisencourante gratis und franco.

**Local-Veränderung.**  
Erlaube mir dem P. T. Publicum die Mittheilung zu machen, daß ich meine **Glas- und Porcellanhandlung** von Hauptplatz 19 in das Haus der Marburger Escomptebank Hauptplatz 20 verlegt habe und daselbst ein reich assortirtes Lager von Glas- und Porcellanwaren, Lampen, Luster u. führe.  
Mit der Bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Local gütigst zu bewahren, empfiehlt sich hochachtungsvoll **Max Macher.**

**CACAO. CHOCOLAT MAESTRANI**  
beste und berühmteste Schweizer Chocolate. Garantirt reiner Cacao u. Zucker.  
1537

**Afrikanischer Rennwagen**  
ist sofort zu verkaufen. Anzufragen in der Verw. d. Blattes. 1542a

**Thürstöcke**  
samt Fenster zu verkaufen. Anzufragen in der Verw. d. Bl.

Verein z. Errichtung v. Dienstboten-Asylen.  
**I. Dienstmädchen-Heim,**  
Wien, VI., Mittelgasse 24,  
Dienstmädchen jeder Kategorie erhalten daselbst unentgeltlich Dienstplätze u. finden anständige Unterkunft, gute Verpflegung gegen 40 kr. täglich. 1409

**Als Wirtschafter**  
oder Schaffer wünscht ein 32jähr. Mann unterzukommen. Adresse: Veit **Baupotitsch,** Lanzendorf, Post St. Vit. 1523

**Schönes Obst**  
besonders viele Zwetschen, sind vom Baume weg billig zu verkaufen.  
**Gut Mellinghof.** 1520

In der inneren Stadt wird ein **größeres Getreidemagazin** zu mieten gesucht. 1560  
Anfrage Gebr. Schlesinger.

**Commis,**  
tüchtiger Verkäufer, wird im Manufacturgeschäft des **Karl Sox** acceptirt. 1541

**Lehrjunge**  
mit guter Schulbildung, der beiden Landesprachen mächtig, findet Aufnahme bei Jos. Martinz' Filiale in Marburg. 1526

**Schöne Wohnungen**  
**Färbergasse 2,** 1 Zimmer, Küche sammt Zugehör, 1350  
**Schulgasse 2,** 3 Zimmer, Vorzimmer, Küche sammt Zugehör vom 1. October.

**Junge Kanarienvogel-Bastard,**  
wunderbar gezeichnet, sind billig zu verkaufen. Viktringhofgasse 17 im 1. Stock, täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags. 1531

**Als Winzer**  
und **Maiersleute** wird eine größere Familie, welche 4 bis 5 arbeitsfähige Leute hat, aufgenommen. Dieselbe muß sich über längere Dienstplätze u. braves Verhalten ausweisen können. Lohn 70 fl. und genügend gute Acker und Wiesen. 1556  
Wo, sagt die Verw. d. Bl.

Eine 1548  
**Mahlmühle**  
ist sogleich zu verpachten. Jahreszins 150 fl. Anzufragen Kärntnerstraße 11.

**Rosa und Ludwig Hietzl**  
Vermählte.  
Fiume, am 3. September 1893. 1546  
(Statt jeder besonderen Anzeige.)

**Allg. steierm. Arbeiter-Kranken- u. Unterstützungs-Cassa, Filiale Marburg.**  
**Einladung**  
zu dem  
**Sonntag, den 3. September 1893 im „Kreuzhof“**  
stattfindenden

**Garten-Concert**  
unter Mitwirkung der vollständigen **Südbahnwerkstätten-Musikkapelle** und gefälliger Mitwirkung der **Südbahn-Liedertafel** und des **Arbeiter-Gesangvereines „Frohsinn.“**  
Anfang 4 Uhr nachm. Entree à Person 20 kr. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.  
**Das Comité.**  
Karten im Vorverkauf sind zu haben im Gasthose „zum schwarzen Ader“ Burgplatz, bei Herrn Th. Reid, Herrngasse und im Spar- und Verbrauchervereine Jolegasse. — Ein allfälliger Reinertrag fließt dem Unterstützungsfonde, obgenannten Vereines zu.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sallocalitäten statt. 1454

**Kundmachung.**  
Am 14. September 1893 findet bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Marburg die Verhandlung wegen Wiederbesetzung der Tabaktrafik in Marburg, Tegethofstraße Nr. 13 statt.  
k. k. Finanz-Bezirks-Direction.  
Marburg, am 31. August 1893. 1559

Steiermärkisch-Landschaftl. **Tempelquelle** und **Styria-Quelle.**  
Stets frischer,  
gehaltreichster Füllung im **neuerbauten Füllschachte** mit directem Zulaufe aus der Quelle. 643b  
Zu beziehen: Durch die Brunnenverwaltung in Rohitsch-Sauerbrunn, sowie in allen Mineralwasser-Handlungen, renommirten Spezerei- und Droguerie-Geschäften und Apotheken.

**Meidinger Ofen**  
für Cooksheizung, welcher 3 Zimmer vollständig heizt, ist um 40 Gulden zu verkaufen. 1:37  
Adresse in der Verw. d. Bl.

**Verlaufen**  
ein braunslediger Jagdhund mit Halsband und Marke, auf den Namen „Arco“ hörend. 1552  
Abzugeben Fabriksgasse 9.

**Wohnung**  
bestehend aus 3 Zimmern, Balcon und Zugehör im neuen Hause Freiheitshausgasse 11. 1547

**Altrenommirtes großes Specerei-Geschäft in Graz,**  
auf frequentestem Posten, gutem Kundentreib, großem schönen Local mit 2 Eingängen von der Straße, große trockene Keller und Magazine, wird sehr preiswürdig an anständigen Geschäftsmann verkauft. Capital 7—8 Mille erforderlich.  
Briefe unter „Existenz“ an Annoncen-Expedition Ludwig von Schönhofer, Graz, Sporgasse 5. 1550

Ein schön möblirtes, großes, sonn- und gassenseitiges **Zimmer** ist vom 1. October l. J. an zu vermieten. Anfrage Bürgerstraße 4, 2. Stock rechts. 1547

**Möbliertes Zimmer**  
mit separatem Eingang, gassenseitig, ist vom 15. September an zu vergeben. Anfrage Bürgerstraße 8, hochparterre, rechts. 1551

**Student**  
wird in einem besseren Hause in ganze Verpflegung genommen. Auskunft im „Café Tegetthoff“. 1543

**Kostort.**  
Ein Mittelschüler, bis 14 Jahre alt, wird in sorgsame Pflege genommen. Clavier, auch eigenes Zimmer vorhanden. Ferdinandstraße 2, hochpart. links.

**Zu mieten gesucht**  
ein schönes zweifenstertes Gassenzimmer ohne Möb l, womöglich in der Grazervorstadt 1549  
Auskunft erteilt die Verw. d. Bl.

**Kleiner Führer durch Marburg und Umgebung.**  
Preis per Stück 20 kr.  
Zu haben bei Ed. Janschitz' Nachfg. Leop. Kralik in Marburg, Postgasse 4.